

## Jahresbericht 2005 – 2006

Das Berichtsjahr umfasst die Zeit von der 26. Jahresversammlung am 21. Mai 2005 in Ollon bis zur 27. Jahresversammlung am 17. Juni 2006 in Altdorf.

Das so genannte **Hanny Christen-Projekt** bestimmt weiterhin einen Grossteil unserer Aktivitäten. Die „**Schweizer Volksmusik-Sammlung aus dem Nachlass von Hanny Christen**“ findet immer noch Käufer und bildet überdies die Grundlage des Repertoires der **Hanneli-Musig**, welche auch in diesem Berichtsjahr dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Vorstandsmitglieds Chatrina Mooser **24 Auftritte** verzeichnen konnte:

### 2005

- **Juli:** Am 12.7. im Hotel Hold in Arosa; am 16.7. anlässlich Klang '05 in Flims.
- **August:** Zur 1. Augustfeier in Schwyz und vom 12.-14.8. im Rahmen des Festivals „Alpentöne“ in Altdorf. Hier spielte die Hanneli-Musig vom Nachmittag bis in die Nacht hinein auf verschiedenen Plätzen und in Wirtschaften auf, bestritt am Sonntag das erste Abendkonzert auf der Bühne auf dem Lehnplatz und lud schliesslich ganz exklusiv zur Taufe ihrer **neuen CD „Alpenträume“** mit alter Musik aus der Zentralschweiz.
- **September:** Am 9.9. konzertierte die Formation im Schloss Wildenstein in Bubendorf, am 16.9. im Rahmen der Volksmusik-Woche in Sörenberg, am 22.9. in der Rathaus-Schüür in Baar. Am 24.9. gab sie ein Benefizkonzert in Quartier Zürich Schwamendingen.
- **November:** Am 24.11. in Gersau im Rahmen des Gersauer Herbsts.

### 2006

- **Januar:** Am 29.1. ein weiteres Mal am Ort ihres Debüts im Weissen Wind in Zürich.
- **Februar:** Am 17.2. im Hotel Waldhaus in Sils-Maria.
- **März:** Am 15.3. im Gemeindesaal in Zollikon.
- **April:** Am 1.4. in der Zähnteschüür in Oberrohrdorf/AG.
- **Mai:** Am 10. und 11.5. zusammen mit der Singschule Chur im Stadttheater Chur.
- **Juni:** Am 4.6. ein sehr gut besuchtes Matinée-Konzert im Landesmuseum in Zürich.

Es kam immer wieder vor, dass nicht alle sechs Musiker der Formation an einem gewünschten Datum frei waren. In diesem Fall spielten sie zu fünft als **Hanneli-Quintett**:

- **August 2005:** Am 19. und 20.8. am Theater Spektakel in Zürich.
- **April 2006:** Am 28. und 29.4. in der Villa Friedberg in Ennenda.

Zu viert als **Hanneli-Quartett**:

### 2005

- **Juni:** Am 25.6. an einem Privatfest in Ottenbach.
- **August:** Am 26.8. bei Trösch in Dübendorf.

### 2006

- **April:** Am 27.4. am Prix Evenir in Biel.
- **Februar:** Am 4. und 5.2. für die Trösch-CD-Aufnahmen im Studio Braun in Bubikon.

- **Mai:** Am 5.5. zusammen mit den Roland Fink Singers in Bassersdorf und am 6.5. zur CD-Taufe Trösch Hebebühne in Dübendorf.

Sogar nur zu dritt als **Hanneli-Trio** spielten sie am **19.6.2005** an einem Privatfest in Ballwil/LU auf.

Die Hanneli-Musig bereitet eine weitere CD unter dem Titel „Tänzix“ vor, auf der sie die alten Tänze im ursprünglichen Sinn als lüpfige Tanzmusik interpretiert. Diese dritte Hanneli-CD wird voraussichtlich im November 2006 erscheinen. Detaillierte Informationen findet man auf unserer Homepage unter „Pinboard/Veranstaltungen“ sowie auf der eigenen **Homepage der Hanneli-Musig** ([www.hannelimusig.ch](http://www.hannelimusig.ch)).

Der **dritte Teil** unseres **Hanny Christen-Projekts** kam 2005 teilweise fast zum Stillstand, da die Projektleiterin, Silvia Delorenzi, infolge anderweitiger Verpflichtungen nur wenig Zeit dafür hatte. Sie katalogisierte ein Tonband, das von Hanny Christen bei ausgewanderten Wallisern im Pomattental (Val Formazza)/Italien aufgenommen worden war. Gegen Ende des Jahres 2005 meldete sich Dieter Sulzer mit dem Vorschlag, anfangs 2006 die Katalogisierungsarbeit wieder aufzunehmen und die verbliebenen fünf Bänder mit Feldaufnahmen von Hanny Christen zu bearbeiten. Dieses Angebot wurde sehr gerne angenommen. Alle 45 Tonbänder mit Feldaufnahmen sind jetzt katalogisiert. Es bleiben noch weitere fünf Bänder, auf welche Hanny Christen ausgesuchte Teile der originalen Feldaufnahmen nach thematischen oder geographischen Kriterien kopiert hatte. Auch diese werden bis Ende 2006 von Dieter Sulzer katalogisiert. Nach der Kontrolle der erfassten Daten durch die Projektleiterin wird der Tontechniker der Schweizerischen Landesphonothek die Tonbänder in einem ersten Schritt auf Computer-Files (Masterkopie) und auf Arbeits-CDs kopieren, die das Abhören wesentlich erleichtern. Damit vereinfacht sich die Auswahl von Ausschnitten aus dieser Tonsammlung für eine CD-Produktion. In einem zweiten Schritt werden die Originalbänder umgespult und in neuen Kartenhüllen zur Aufbewahrung im Archiv vorbereitet. Weitere CD-Kopien werden für den Donator Dr. M. Christen als Gegenleistung für seine Schenkung erstellt.

Vollständig aufgearbeitet sind bis jetzt 12 Tonbänder; die dazugehörigen Daten können in der Online-Datenbank der Schweizerischen Landesphonothek ([www.fonoteca.ch](http://www.fonoteca.ch)) eingesehen werden. Von den Fr. 60'000.--, die Memoriav für das ganze Projekt bewilligt hat, wurden für die bisherigen Arbeiten die erste und zweite Rate von je Fr. 20'000.-- ausgegeben. Die dritte und letzte Rate wurde bereits auf unser Spezialkonto überwiesen, so dass auch die noch laufenden Arbeiten in diesem Jahr finanziert werden können.

Ein Bericht von Silvia Delorenzi zum Inhalt der Hanny Christen-Tonbänder und deren Stellenwert als Zeitdokumente erscheint im nächsten Bulletin von Memoriav (Kopie davon in [www.gvs-smps.ch](http://www.gvs-smps.ch) unter Publikationen – Artikel/Dokumente).

Für die **Erstellung eines Films über Hanny Christen** unter dem Titel „Hanny Christen - Dänkt ächt eine an mi?“ hat das **SF DRS Ausschnitte aus den Originalaufnahmen** verwendet. Die Uraufführung des Films fand am Festival „Alpentöne“ 2005 in Altdorf statt. Der Film wurde bereits zweimal vom Fernsehen ausgestrahlt und auf DVD aufgenommen. Ein Exemplar steht der GVS zur freien Aufführung zur Verfügung.

Die Herausgabe der von der GVS redaktionell und finanziell unterstützten **Publikation „Schweizer Volksmusik - Von den Anfängen um 1800 bis zur Gegenwart“** des Zürcher Musikethnologen Dr. **Dieter Ringli** (auch Vorstandsmitglied der GVS) erfolgt nun definitiv im Sommer 2006. Das Buch wird wie angekündigt im Mülirad-Verlag ([www.muellirad.ch](http://www.muellirad.ch)) erscheinen, der anfangs dieses Jahres von Peter Gisler übernommen worden ist und seinen Geschäftssitz neu in Altdorf hat.

Die GVS hat in diesem Geschäftsjahr die Produktion der **CD „Perlas rumantschas“** mit einem Beitrag von Fr. 2'000.-- unterstützt. Sie enthält traditionelle romanische Lieder, die von namhaften Komponisten für Blasmusik arrangiert wurden. Verbunden mit unserer Unterstützung war die Auflage, 1-2 Tänze aus der Sammlung von Hanny Christen miteinzubeziehen. Diese Stücke wurden von Dani Häusler für die Brassband Bürgermusik Luzern arrangiert. Die CD ist im Mai 2006 erschienen und bei notencafé GmbH Luzern ([www.notencafe.ch](http://www.notencafe.ch)) erhältlich.

Auf unserer **Homepage** gab es einige Neuerungen. Der Menüpunkt Publikationen erhielt eine Unterteilung in Bücher/Tonträger und Artikel/Dokumente. Unter Bücher/Tonträger sollen künftig alle je von der GVS herausgegebenen oder unterstützten Bücher und Tonträger aufgeführt werden, auch wenn diese nicht mehr erhältlich sind. Der Untermenüpunkt Artikel/Dokumente steht für die Online-Veröffentlichung von Artikeln und sonstigen Dokumenten zur Verfügung. Als erstes wurde der Beitrag von Silvia Delorenzi „Hommage an Marcel Cellier“ aus dem GVS/CH-EM Bulletin 2005 aufgenommen.

Unser Vorstandsmitglied **Nadja Räss** konnte ihr Projekt **„Stimmreise durch die Schweiz“**, das sich vorwiegend mit den Formen des Naturjodels in der Schweiz befasst, in ein musikalisches Theaterstück einbringen, das am 11. März 2006 im Chärnehuus in Einsiedeln mit grossem Erfolg uraufgeführt wurde. Bis Ende Jahr sind bereits 14 Aufführungen geplant. Das Projekt wurde **von der GVS mit einem Beitrag von Fr. 3'500.-- unterstützt**. Weitere Details dazu unter [www.stimmreise.ch](http://www.stimmreise.ch).

Die GVS unterstützt überdies zwei Projekte, an welchen einzelne ihrer Mitglieder massgeblich beteiligt sind: Das eine, das **„Haus der Volksmusik“ in Altdorf**, geht mit der Gründung eines Trägervereins am Tag unserer Jahresversammlung der Verwirklichung entgegen. Eng damit verknüpft ist die Ausbildung von Fach- und Lehrkräften in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule (MHS) Luzern. In einem ersten Schritt hat die MHS für das Studienjahr 2005/06 einen **einjährigen Nachdiplomkurs „Schweizer Volksmusik“** ausgeschrieben, der auf grosses Interesse gestossen ist. Er beinhaltet auch auswärtige Kurseinheiten in verschiedenen volksmusikalischen Stilgebieten der Schweiz (z.B. Tessin, Suisse Romande, Appenzell) und findet vom 13.-17. Juni 2006 seinen Abschluss in einer Intensivwoche mit Konzerten und Stubeten im Rahmen der **Volksmusiktage Uri** in Altdorf. Die GVS hat ihre diesjährige Jahresversammlung nach Altdorf in den Rahmen der beiden Projekte gestellt und selbst mit einem öffentlichen **Workshop** (Jodeln mit Nadja Räss, Volkstanz mit Johannes Schmid-Kunz und einem Referat über Geschichtliches von Dieter Ringli) zur Bereicherung der Volksmusiktage Uri beigetragen.

In diesem Berichtsjahr traf sich der Vorstand insgesamt fünf Mal, nämlich am 7. August 2005, am 27. November 2005, am 26. Februar 2006, am 7. Mai 2006 und am 17. Juni 2006.

Dabei war er (mit Ausnahme der Sitzung vor der Jahresversammlung) immer zu Gast bei einem Vorstandsmitglied. Die meisten dieser Sitzungen dauerten einen ganzen Tag, und die Gastgeber offerierten jeweils einen Imbiss. Im Berichtsjahr waren wir einmal zu Gast bei Beat Halter in seinem Haus auf der Rigi, einmal bei Nadja Räss in Bennau, und zweimal bei Chatrina Mooser in Birmensdorf.

Die Vorstandsmitglieder erhalten alle dieselbe Spesenvergütung von Fr. 30.-- (unabhängig von den effektiven Reisekosten).

Dem Vorstand und den Gastgebern unserer Sitzungen gebührt mein Dank für die ausgezeichnete und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Vereinsjahr und die Ausdauer bei den langen Sitzungen.

Die Präsidentin der GVS:

Silvia Delorenzi-Schenkel